



**STARTHILFE FÜR OBERMINIS:
AUFGABEN, TIPPS UND TRICKS**

AUFGABEN EINES OBERMINIS

Je nach Pfarrei wurdest Du als Oberministrant*in (kurz: OMI) gewählt oder von den aktuellen Oberminis oder dem Pfarrer dazu berufen.

Deine Aufgaben können sich von Pfarrei zu Pfarrei unterscheiden, nicht alle Aufgaben sind in jeder Pfarrei üblich oder gleich. Du darfst in Deine neue Aufgabe hineinwachsen. Hier eine Liste der gängigsten Aufgaben:

DAS MUSST DU WISSEN

- Namen deiner Minis
- Ablauf des Gottesdienstes
- Liturgische Farben
- Rechte und Pflichten als Gruppenleitung
- ...

DAS SOLLTEST DU KÖNNEN

- Miniplan erstellen
- Ausflüge planen
- Fundraising
- Ausbildung neuer Minis
- Geschenke organisieren
- Gruppenstunden / Treffen halten
- ...

DEINE INNERE EINSTELLUNG

- freundlich und geduldig
- motiviert und begeistert
- zuverlässig und pünktlich
- eine gute Beziehung zum eigenen Glauben
- ...

MIT WEM DU IN KONTAKT STEHEN SOLLTEST

- deinen Minis
- den Eltern der Minis
- Pfarrer und pastoralem Personal
- den Mesner*innen / Küster*innen
- dem Pfarrbüro
- den Gremien der Pfarrgemeinde (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, ...)
- ...

Das musst Du nicht alles sofort können und es gibt auch Menschen, die Dir helfen: Welche das genau sind, findest Du im Kapitel: „Wo finde ich Unterstützung?“

Damit alle Gemeindemitglieder wissen, an wen sie sich bei Anliegen bzgl. der „Mini-Gruppe“ wenden müssen, ist es sinnvoll die (neuen) Oberminis z. B. in einem Gottesdienst vorzustellen oder Kontaktmöglichkeiten auf der Pfarrei-Homepage o. Ä. zu hinterlegen.



AKTIONEN UND SPIELE

Eine gute Gruppendynamik hilft Dir dabei, dass Minis mit Spaß dabei sind, eine gute Gruppe entsteht und sie länger im Dienst bleiben. Dies erreichst Du unter anderem mit Aktionen.

Hierzu gibt es umfängliche Informationen in einer Gruppenleiter*innen-Ausbildung.

Ideen für Aktionen sind z.B.: Filmabend, Motto-Wanderung, Schwimmbadbesuch, Kekse / Pizza backen, Tagesausflüge mit Museumsbesuch / Feuerwehrbesuch / Stadtführung, Quizduell, Spielenachmittag und Vieles mehr

TIPPS & TRICKS FÜR GELUNGENE VERANSTALTUNGEN

- Zeit & Ort festlegen, bei größeren Veranstaltungen Flyer herausgeben
- regelmäßige Aktionen am besten als Jahresplan herausgeben
- groben Ablauf der Aktion festlegen, am besten mit Zeitplan
- Liste mit benötigten Dingen schreiben, sich rechtzeitig darüber Gedanken machen, falls noch Dinge besorgt werden müssen
- Aufgaben auf mehrere Personen aufteilen
- Aktionen nachbereiten und daraus lernen (Verbesserungsvorschläge fürs nächste Mal notieren)
- Wünsche der Minis erfragen

INFOS ÜBER SPIELE UND SPIELE ANLEITEN

- Spiele findest Du am besten im Internet (siehe „Wo finde ich Unterstützung?“)
- Überlege Dir vorher welche Materialien Du benötigst und wie viel Platz Du für das Spiel brauchst
- Macht auf Gefahrenquellen aufmerksam (z. B. Wurzeln, Verletzung durch Brillen, ...)
- Mach Dir Gedanken darüber, wie viele Personen es sind und ob ihr damit die Spiele spielen könnt
- Wenn möglich übe vorher das Erklären des Spiels
- Bei unbekannten Spielen spiele eine Proberunde, um eventuelle Fragen zu klären
- Allgemein gilt: Übung macht den Meister!

ZUSCHÜSSE (Beachte jeweils die Fristen!)

Für Ausflüge und besondere Aktionen kannst Du auch finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse beantragen, z. B. bei:

- dem Jugendamt der Erzdiözese (z.B. religiöse Bildungsmaßnahmen)
- der Stiftung „Option für die Jugend“ (z.B. projektbezogene Zuschüsse)
- den Stadt- und Kreisjugendringen (z.B. Jahreszuschuss, Jugendförderung und Bildungs- und Freizeitmaßnahmen)



WERBUNG, AUSBILDUNG UND EINFÜHRUNG NEUER MINIS

Eine Aufgabe der Oberminis kann auch die Ausbildung neuer Minis sein. Dabei ist es wichtig, dass Du die neuen Minis gut anlernst und in die Gruppe aufnimmst. Achte auf eine positive / fröhliche Atmosphäre.

MÖGLICHKEITEN DER AUSBILDUNG SIND

- Proben in der Kirche
→ Gottesdienst konkret durchspielen/-sprechen
- Minis nach den ersten Proben ermutigen, in den Gottesdiensten mitzulaufen
- Mentoring: neue Minis halten sich an erfahrene Minis
- nach den Gottesdiensten Positives hervorzuheben
- ggf. einzelne Dinge nochmal durchspielen/-sprechen
- ggf. Miniproben in Gruppenstunden etablieren

Für die Werbung neuer Minis gibt es vom Referat Ministrant*innenpastoral bereits die Arbeitshilfe „Wer sucht, der findet ...“. Ebenso gibt es Gottesdienstentwürfe für die Einführung neuer Minis in „Gewand an – fertig – los“.
Du findest beide Arbeitshilfen auf der Homepage.



LITURGIE UND GOTTESDIENSTABLAUF

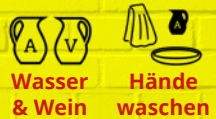
ERÖFFNUNG

- Einzug   
- Eröffnung / Begrüßung
- Schuldbekenntnis
- Kyrie
- Gloria*
- Tagesgebet 



WORTGOTTESDIENST

- 1. Lesung
- Antwortpsalm
- 2. Lesung
- Halleluja*
- Evangelium  
- Predigt
- Credo (Glaubensbekenntnis)
- Fürbitten



EUCHARISTIEFEIER

- Gabenbereitung      
- Sanctus („Heilig-Lied“)
- Hochgebet  
- Vater unser
- Friedensgruß
- Agnus Dei („Lamm-Gottes ...“)
- Kommunion
- Purifikation (Abräumen)   
- Danklied
- Schlussgebet

ABSCHLUSS

- Segen
- Entlassung
- Auszug   

Den Ablauf des Gottesdienstes findest Du auch im Gotteslob unter Nr. 581.

*Gloria und Halleluja entfallen in der Fasten- und Adventszeit



GEBET UND SPIRITUALITÄT

Ein Gebet kann viele Formen annehmen: von einfachen Stoßgebeten bis hin zu den komplex formulierten Gebeten der Eucharistiefeier. Wenn Du ein Gebet (vor anderen) sprechen möchtest, können Dir folgende Schritte dabei helfen:

EIN TYPISCHER AUFBAU IST

- Anrufung (z. B. „Lieber Gott“)
- Rückbesinnung
(z. B. „Wir wissen, Du hast die Welt erschaffen / wir haben Fehler gemacht /...“)
- Dank / Lob
- Bitte
- Abschluss mit: „Amen“



TIPPS FÜR DAS GEBET

- Gebete müssen nicht geschwollen klingen!
- Realitätsbezogen beten
(Make it real! Bete, wie Du bist, was Du denkst und fühlst)
- Einfach beten (Keep it simple)

Wenn Du eine schnelle, digitale Hilfe für Gebete brauchst, wirst du hier fündig.

www.noahworks.de/de/gebets-creator/



RECHTLICHE GRUNDEINBLICKE

Als Obermini trägst Du Verantwortung für Deine Gruppe. Um die ersten großen Fallstricke zu vermeiden, findest du hier ein paar Tipps. Diese sind nicht vollständig und nicht rechtlich bindend! Eine eigene Schulung (z. B. Gruppenleiter*innen-ausbildung) ist hierfür sehr sinnvoll. Empfehlenswert ist bei der Aufnahme neuer Minis ein Anmeldeformular von den Eltern ausfüllen zu lassen, in dem Kontaktdaten, Bildrechte und medizinische Besonderheiten abgefragt werden und der Datenschutz erklärt wird.

BILDRECHTE

Bei der Veröffentlichung musst Du darauf achten, von wem Bilder wo verwendet werden dürfen. Bei Veranstaltungen (Ausflüge, Übernachtungen, ...) müssen Bildrechte nochmal extra abgefragt werden.

AUFSICHTSPFLICHT

Grundsätzlich wird bei Veranstaltungen die Aufsichtspflicht der Erziehungsberechtigten an Dich übertragen. Bei Unfällen kann es sein, dass Du Haftung übernehmen musst. Dies kann über eine Zusatzversicherung abgedeckt werden. Klärt auch ab, wer von wem abgeholt wird und wer alleine oder z. B. mit Freund*innen nach Hause gehen darf.

DATENSCHUTZ

Generell darfst Du ohne Zustimmung keine Daten veröffentlichen oder an Dritte weitergeben. Du solltest auch bei Anmeldungen abfragen, wie die Daten verarbeitet und gespeichert werden dürfen.

MEDIZINVERGABE

Du darfst den Minis keine Medizin (auch keine Pflaster) geben! Notwendige Medizin, die bei der Anmeldung angegeben wurde, darfst Du verwahren. Hier musst Du darauf achten, dass die Medizin selbstständig eingenommen wird.

SAMMELVERSICHERUNGEN VOM ERZBISTUM

Für die klassischen Aktionen, die in einer Pfarrei angeboten werden, gibt es eine Sammelversicherung der Erzdiözese. Informiere Dich hierzu am besten direkt beim Erzbistum E-Mail: ministrantenpastoral@eja-bamberg.de

KINDER- UND JUGENDSCHUTZGESETZ

Du musst Dich an das Kinder- und Jugendschutzgesetz halten. Informationen hierzu findest Du unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>

Das Thema ist komplex. Bei Fragen hole Dir Hilfe in deiner Pfarrei, z.B. bei deinem Pfarrer.



EINE KULTUR DER ACHTSAMKEIT?

Damit sich alle in einer Gruppe wohlfühlen und es zu keinen Übergriffen kommt, ist es wichtig, mit einer guten Grundhaltung und Selbstverständnis seinen Minis mit offenen Augen zu begegnen.

Dazu gehört auch, dass Du in deiner Pfarrei ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und eine Schulung im Bereich Prävention besuchen musst.

GRUNDHALTUNGEN FÜR OBERMINIS

- Wir begegnen Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung und Respekt.
- Wir stärken ihre Persönlichkeit.
- Wir nehmen ihre Gefühle ernst und sind ansprechbar für die Themen und Probleme, die junge Menschen bewegen.
- Wir respektieren und wahren ihre persönlichen Grenzen und ihre Intimsphäre.
- Wir gehen achtsam mit Nähe und Distanz um.
- Wir handeln nach den Präventionsgrundsätzen und vermitteln diese.

PRÄVENTIVE MASSNAHMEN ALS OBERMINIS

- Respektvollen Umgang miteinander fordern, fördern und vorleben
- Verhaltensspielregeln gemeinsam mit der Gruppe festlegen
- Regelmäßige Gespräche in der Gruppe über Wünsche und Unzufriedenheit
- Sensibler Umgang mit Körperübungen, körperbetonten Spielen (Freiwilligkeit)
- Ein wachsames Auge für heikle Situationen, Grenzverletzungen, Gewalt entwickeln
- Weder körperliche noch verbale Grenzüberschreitungen dulden; gegen verletzendes, sexistisches, diskriminierendes, gewalttätiges, verbales und nonverbales Verhalten eindeutig Stellung beziehen
- Beschwerdewege einrichten (z. B. Kummerkasten, Vertrauensperson benennen)
- Einschreiten, wenn gewalttätige, sexistische oder pornografische Schriften, Fotos oder Videos – insbesondere auch auf dem Handy – in Umlauf sind



WO FINDE ICH UNTERSTÜTZUNG?

REFERAT MINISTRANT*INNENPASTORAL

Das Referat Ministrant*innenpastoral stellt Dir eine stetig wachsende Auswahl an Arbeitshilfen und unterschiedlichen Materialien zur Verfügung. Hier hat man immer ein offenes Ohr für Deine Fragen und Anliegen.

- **Kompetenz:** v. a. Mini-spezifischen Fragen
- **Schwerpunkte:**
 - (Aus-)Bilden: OMI-Schulungen, Crash-Kurse für neue Oberminis
 - Vernetzen: Newsletter, Social Media
 - Unterstützen: Arbeitshilfen, Urkunden, Mini-Shop, individuelles Mini-Logo
 - Erlebnisse schaffen: Rom-Wallfahrt, Diözesaner Mini-Tag
- **Ausleihe:** Fachliteratur, begehbare liturgischer Jahreskreis Brett- und Kartenspiele

FACHSTELLEN & BDKJ

FACHSTELLEN & BDKJ FÜR KATH. KINDER- UND JUGEND(VERBANDS)ARBEIT UND BDKJ-REGIONALVERBÄNDE

- **Kompetenz:** allgemeine kath. Jugendarbeit (z. B. Hilfe bei größeren Veranstaltungen / Freizeiten)
- **Ausleihe:** Spiele, Literatur, vieles mehr auf der Homepage Deiner Fachstelle

„KOORDINIERUNGSSTELLE“ FÜR PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Für Dich immer ansprechbar, wenn es um Grenzverletzungen oder andere Präventionsthemen geht, um bei konkreten Fällen zu helfen oder Dich dabei zu unterstützen, die Achtsamkeit einzubauen. Kontakt: Monika.Rudolf@erzbistum-bamberg.de oder Michael.Reisbeck@erzbistum-bamberg.de

KREISJUGENDRING / STADTJUGENDRING

- **Kompetenz:** allgemeine Jugendarbeit (v. a. Ausleihe und Finanzierung)
- **Ausleihe:** Informiere Dich online, hier gibt es eine sehr große Auswahl: Kleinbusse, Popcorn-Maschine, mobile Pizzaöfen, Hüpfburgen, Airbrush-Maschine, Gruppenzelte, diverse Technik für Disco / Kino / sonstige Veranstaltungen,

...

UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

In Deiner Pfarrei kennst Du Dich besser aus als wir.
Dennoch hier ein paar Tipps:

- Du hast eine wichtige Aufgabe, deshalb traue Dich zu fragen und um Hilfe zu bitten (z. B. Pfarrbüro, Mesner*innen, Pfarrgemeinderat, Pastoral- und Gemeindereferent*innen bzw. -assistent*innen, Pfarrer, ehemalige OMs, ...).
- Für die Jugendarbeit steht in Deiner Pfarrei ein Budget zur Verfügung. Infos dazu bekommst Du meist im Pfarrbüro und bei der Kirchenverwaltung. Ansonsten frage in Deiner Fachstelle oder beim Mini-Referat nach.

WEITERE HILFREICHE LINKS

Gruppenstunden:	www.fundus-jugendarbeit.de https://mini-square.de
Website speziell für Minis:	https://ministranten.de
Zuschüsse und	https://www.bjr.de
Förderungen:	https://eja-bamberg.de
Mini-Versicherungen:	https://jhdversicherungen.de
Mini-Shop:	https://shop.minis-im-erzbistum.de

WERTSCHÄTZUNG



Es ist wichtig, den Minis gegenüber Wertschätzung zu zeigen, denn sie engagieren sich im jüngsten Ehrenamt, das es in Deutschland gibt. Das kannst Du z. B. durch folgende Punkte zeigen:

- Worte und Gesten des Dankes und des Lobes (auch und gerade im Mini-Alltag)
- offizielle Einführung neuer Minis (in einem Gottesdienst)
- offizielle Verabschiedung von Minis, die aussteigen
- Geschenke (z. B. zu Weihnachten, Einführung, Verabschiedung, Geburtstag, ...)
- Geburtstagskarten (von den Mini-Verantwortlichen unterschrieben)
- Mini-Freizeiten / -Zeltlager
- Grillfeiern oder sonstige Aktionen

Du bist auf der Suche nach Geschenken?
Schau' doch mal im Mini-Shop vorbei.



IMPRESSUM

Jugendamt der Erzdiözese Bamberg

Referat Ministrant*innenpastoral

Kleberstraße 28

96047 Bamberg

Tel.: 0951/8688-58

Mail: ministrantenpastoral@eja-bamberg.de



V.i.S.d.P.: DV Gerd Richard Neumeier,
PR Tobias Bienert
Bildquellen: Juliana Sitzmann,
Sabine Zweyer – www.zweyerlei-kunst.de
Layout: srgmedia, Bamberg
1. Auflage © 2025 – 1000 Exemplare
Redaktionsteam: Alexander Zips,
Christoph Plettenberg, Isabella Roppelt,
Tobias Bienert

www.minis-im-erzbistum.de